

Ich will euch die Geschichte des Jerry Creed erzählen, eines Schiffers, der um die Mitte des vorigen Jahrhunderts in Gravesend in der Grafschaft Kent geboren wurde. In welchem Lande, wisset ihr nun schon. In der Taufe erhielt er den Namen Jeremias; man nannte ihn aber nur Jerry. Er hatte nicht das Glück, eine gute christliche Erziehung zu genießen; seine Eltern waren rohe Leute, die ihre Kinder gänzlich vernachlässigten und verwildern ließen. Von Schulbesuch war keine Rede; mit knapper Noth brachte es Jerry so weit, daß er ein wenig lesen lernte; sein Aufenthalt war gewöhnlich auf den Gassen der Stadt und an den Hecken auf dem Felde, wo er allen möglichen Muthwillen trieb, und von andern bösen Buben lernte, was ihm selbst vielleicht nicht eingefallen wäre. Wer weiß, was aus ihm geworden sein würde, wenn er christliche Eltern gehabt, wenn er so viel Unterricht und Anleitung zum Guten genossen hätte wie ihr. Ihr denket wohl selten daran, Gott für diese große Wohlthat zu danken; aber diese Ge-